



AN(GE)DACHT

Gedanken zur Jahreslosung 2024

Liebe Leserinnen und Leser

«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe»

Die Liebe als Raum ...

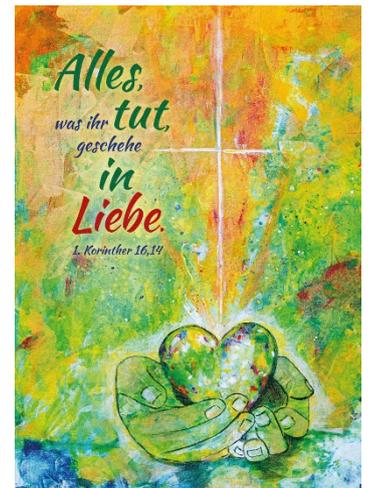
Es lohnt sich, die griechischen Worte des Paulus aus dem 1. Korintherbrief nochmals genauer anzusehen und zu fragen, wie sie übersetzt werden. In der Basis-Bibel heisst es: «Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen.» Und das setzt den Anspruch an unser Tun und Handeln extrem hoch.

Luther übersetzt: «Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.» Lasst geschehen – in der Liebe. Und das ist nun tatsächlich viel näher an dem, wie Paulus sich die Liebe vorstellt. Die Liebe ist keine reine Verpflichtung, weswegen die Aufforderung: «Jetzt seid aber mal lieb zueinander!» komplett sinnlos ist.

Es «menschelt» von Anfang an in der Kirche, und das ist bis heute so. Deshalb ermahnt Paulus die Gemeinde zu einem liebevollen Umgang. Schon im 13. Kapitel, im «Hohelied der Liebe» lesen wir: «Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die grösste unter ihnen.» Die Rede von der Liebe ist gerade deshalb notwendig, weil die Liebe nicht selbstverständlich ist. Das Leben in der Gemeinde in Korinth war nicht das Paradies, und das weiss Paulus sehr wohl. Nirgendwo besteht das Leben auf dieser Welt nur aus Liebe. Das ist die Realität. Aber gerade deswegen muss von der Liebe geredet werden, und nicht nur das: Wir müssen der Liebe einen Raum geben, in dem sie eintreten und sich voll entfalten kann.

Und dann können wir mit allem, was wir tun, ein Teil von ihr werden, können die Wirkung der Liebe wirklich geschehen lassen.

Ich habe einmal gelesen: «Wenn du jemanden nicht besiegen kannst, dann umarme ihn!» In der Fachsprache wird das «paradoxe Intervention» – den anderen oder die andere überraschen mit einer von ihm oder ihr völlig unerwarteten Reaktion - genannt. So gesehen besteht christliche Existenz aus einer ganzen Reihe von Handlungsmöglichkeiten, die sich der üblichen Logik bei Konflikten entziehen. Nichts mehr draufle-



gen, verschärfen und steigern, sondern den anderen Menschen – auch wenn er oder sie der eignen Person feindselig gegenübertritt - so liebevoll betrachten, wie Gott es selbst tut. Und darauf setzen, dass dieses Verhalten, was sehr viel Mut braucht, zum Musterbrecher wird.

Aber «Alles, was wir tun, soll in Liebe geschehen», heisst nicht, immer zu lächeln. Es heisst auch nicht, Probleme unter den Teppich zu kehren. Man könnte sogar formulieren: Liebe ist ein klares Wort zu sprechen. Liebe ist nicht zu allem Ja und Amen zu sagen. Liebe ist nicht wegzugucken.

Jesus und Paulus geben uns gute Beispiele dafür. Denn Jesus spricht den Machthabern seiner Zeit in das Gewissen. Er wirft die Geldwechsler zornig aus dem Tempel. Er wirft denen, die sich nach aussen superfromm geben, Heuchelei vor. Und Paulus benennt die Missstände in Korinth schonungslos beim Namen.

Manchmal muss eben darüber gestritten werden, wie Liebe am besten in die Tat umgesetzt wird. Und es kann sogar komplizierte Situation geben, in denen unterschiedliche Meinungen stehen bleiben. Was den Menschen zum Besten dient und bester Ausdruck von Liebe und Nächstenliebe ist, das ist selten ganz eindeutig. Immer wird der eine dies und die andere etwas anderes für richtig halten. Es kann sogar vorkommen, dass man sich gegen den Vorwurf, lieblos zu sein, wehren muss, obwohl man doch alles zum Besten versucht hat.

Die Liebe ist das Band, das uns mit Gott und allen Menschen verbindet. Liebe kann die Welt verwandeln.

Ein Jahr lang soll uns dieses Losungswort nun begleiten. Ein Jahr Gelegenheit geben, uns jeden Tag durch die Liebe Gottes verwandeln zu lassen. Vielleicht gerade an trüben Tagen, die sowieso nicht schon glänzen, sondern die durch die Liebe zum Glänzen gebracht werden - durch die Liebe, die Gott schenkt.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Jahr, mit ganz liebevollen Erfahrungen und ebensolchem Tun.

Ihr Pfarrer
Ulrich Henschel

Bild: U. Wilke-Müller

ORTSABWESENHEIT DES PFARRERS

Freitag, 2. Februar bis Freitag, 9. Februar, Ferien

Freitag, 1. März bis Freitag, 8. März, Ferien

Stellvertretung in beiden Wochen durch:

Pfr. Tobias Arni, Tel. 071 657 12 17, Mail: tobias.arni@evang-tg.ch

AUS DER GEMEINDE

Taufen:

Am 20. August im Kirchenwald ob Büren:

Finn Faust, Sohn der Tanja und des Manuel Faust, wohnhaft in Raperswilen.

Noah Joel Sturzenegger, Sohn der Bernadette und des Erich Sturzenegger, wohnhaft in Wigoltingen.

Trauungen:

Am 2. September im Schloss Altenklingen:

Heidi Spöhl, geborene Gantenbein und Ueli Spöhl, wohnhaft in Engwang.

Am 16. September in Wigoltingen:

Patrizia Fillinger, geborene Grunder und Stefan Fillinger, wohnhaft in Wagerswil.

Am 30. September in Hüttwilen:

Tatjana Geuggis, geborene Messora und Kilian Geuggis, wohnhaft in Wigoltingen

Bestattungen:

Emma Kläy, geborene Spiri, Witwe des Hans Kläy, von Rüegsau BE, wohnhaft gewesen in Illhart, gestorben im 93. Lebensjahr.

Philipp Kämpf, Gatte der Bianca Kämpf, von Sigriswil BE, wohnhaft gewesen in Raperswilen, gestorben im 40. Lebensjahr.

KOLLEKTEN 2023

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die im letzten Jahr unsere Kollekten unterstützt haben. Insgesamt wurden Fr. 23'637.- an verschiedene Institutionen überwiesen.

Ganz herzlichen Dank für dieses Zeichen der christlichen Solidarität!

WELTGEBETSTAGSFEIER 2024



Wie schon für 1994 haben christliche Palästinenserinnen die Weltgebetstagsliturgie für das Jahr 2024 verfasst. Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam.

Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel 1948, nach dem zweiten Weltkrieg. Was von verfolgten Juden und Jüdinnen in Europa als Tag des Jubels gefeiert wurde, bedeutet für die Menschen in Palästina, die damals ihre Heimat verloren, eine Katastrophe, arabisch: Nakba.

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Frauen aus Palästina. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung aus Epheser 4,1-7 «Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe» als grosse Herausforderung. Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegen-einander möglich «durch das Band des Friedens»?

BITTE BEACHTEN SIE, DASS DIE FEIER IN DER EMK KAPELLE KLINGENBERG STATTFINDET UND NICHT WIE ANGEKÜNDIGT IN DER KIRCHE WIGOLTINGEN.

1. MÄRZ, 20.00 UHR, EMK KAPELLE KLINGENBERG

TÄNZE AUS ALLER WELT

Mittwoch, 20. März, 17. April jeweils ab 20.00 Uhr in der „Chileschür“.

Franziska Mayer leitet die Tänze Schritt für Schritt an und ermöglicht allen, mit ihren Fähigkeiten in der Gruppe mitzutanzten. Bequeme Kleider und Schuhe sind von Vorteil.

Für Getränke in den Pausen ist gesorgt!

Unkostenbeitrag: Fr. 5.-- pro Abend und Person

Kontakt: Susi Menzi, 079 789 29 88

RÜCKBLICK PÄCKLI AKTION 2023

Im November durften wir 44 liebevoll weihnachtlich verpackte Pakete für Kinder und Erwachsene weitergeben. Bestimmt hatten strahlende Gesichter bei Jung und Alt das Auspacken der Geschenkpakete begleitet. Es ist schön, dass auch unsere Gemeinde hier ein Zeichen der Verbundenheit und der Liebe setzen konnte.

Allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlichen Dank!

MITTAGSTISCH IN DER CHILESCHÜR

Jeweils dienstags, 19. März, 16. April, ab 12.15 Uhr

...nicht selbst kochen, miteinander essen und plaudern, sich verwöhnen lassen und Kontakte pflegen...



Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung:

Bitte bis jeweils am Sonntagabend bei Marlen Wanner:
r.m.wanner@bluewin.ch oder 079 360 42 36

- Name
- Telefonnummer
- Anzahl Personen
- Fleischmenu oder Vegi

Ansprechpersonen: Trudi Wittwer, 079 366 66 72
Pfr. Ulrich Henschel, 079 511 27 13



VERANSTALTUNGEN

FÜR SENIOREN

Nachmittage:

Jeweils mittwochs, 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Wigoltingen
13. März

Wissenswertes, Gemütlichkeit, Besinnung, Lichtbilderreisen, Unterhaltung, Theater, Singen, Gemeinschaft, gute Bekannte treffen mit Kaffee

und Zvieri verwöhnt werden - dies alles prägt unsere beliebten Seniorennachmittage. Monatlich von November bis März erfahren Sie die Programmdetails durch die persönliche Einladung oder einen Blick auf unsere Homepage.

Die Bewirtung übernimmt wiederum der Frauenchor. Wir bedanken uns jetzt schon recht herzlich für den Dienst an unseren älteren Mitmenschen.

Fahrdienst: Personen, die den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten, wenden sich bitte ans Sekretariat: Tel. Nr. 052-763-20-62 oder an Trudi Wittwer, 079-366-66-72

Spielnachmittag am 03. April, 14.00 Uhr, Chile-schür

Offener Mittagstisch:

Einmal im Monat nicht kochen, nicht einkaufen, sich ein feines Essen gönnen und Kontakte pflegen!

Nehmen Sie Freunde, Bekannte und Nachbarn mit! 😊

Wann: jeweils am letzten Donnerstag im Monat

Anmeldung: Monica Roth, Pro Senectute, 079 631 31 02
oder direkt beim Wirtepaar König, Tel. 052 763 12 07

Fahrdienst: Geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie abgeholt werden möchten.

Besonderes: Nach dem Essen besteht die Möglichkeit am Spielnachmittag teilzunehmen. Es wird gejasst, gescrabbelt und vielleicht auch gepokert! Bei Brettspielen und anderen Denkübungen vergeht die Zeit wie im Flug. Zwischendurch ist Gelegenheit für einen kleinen Zvieri.



REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE BEILAGE APRIL / MAI

Für alle, die sich gerne mit einem Bericht, einem Rückblick, einer Vorschau, einem Aufruf usw. an der nächsten Beilage beteiligen möchten, bitten wir um elektronische Zustellung bis **Freitag, 3. Mai**.



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE WIGOLTINGEN-RAPERSWILEN

VERANSTALTUNGS- UND GOTTESDIENSTAGENDA FÜR FEBRUAR 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
04.02.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Lisbeth Leibundgut, Laienpredigern
05.02.	09.30	Wächtergebet, Chileschür
07.02.	14.00	Seniorenachmittag, Mehrzweckhalle Wigoltingen
11.02.	10.00	Gottesdienst in Wigoltingen, Kapitelkanzeltausch
16.02.	19.00	KuK Veranstaltung , Sammelaktion Tischlein deck dich, Chileschür
18.02.	11.11	Fasnachts-Gottesdienst in Wigoltingen
20.02.	12.15	Mittagstisch, Chileschür
21.02.	20.00	Tänze aus aller Welt, Chileschür
23.02.	17.15	Jugendgottesdienst, Kirche Wigoltingen
25.02.	19.30	Gottesdienst in Raperswilen

VERANSTALTUNGS- UND GOTTESDIENSTAGENDA

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
01.03.	20.00	Weltgebetstagfeier , EMK Kapelle Klingenberg
03.03.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Freddy Stettler, Laienprediger
04.03.	09.30	Wächtergebet, Chileschür
06.03.	10.45	Krabbelandacht, Chileschür
10.03.	10.00	Gottesdienst in Wigoltingen, Mitwirkung des Kirchenchores, Stellvertretung durch Lisbeth Leibundgut, Laienpredigerin, Kirchenkaffee
13.03.	14.00	Seniorenachmittag, Mehrzweckhalle Wigoltingen
17.03.	10.30	Ökumenischer Suppentag in Hörstetten
19.03.	12.15 19.30	Mittagstisch, Chileschür KuK Veranstaltung , Kirchgemeindehaus Märstetten, Herausforderung der Männer, wie gelingt es ihnen alles unter einen Hut zu bringen? Pfr. Tobias Arni
20.03.	20.00	Tänze aus aller Welt
22.03.	17.15	Jugendgottesdienst, Kirche Wigoltingen
24.03.	10.00	Palmsonntag Festgottesdienst zur goldenen Konfirmation , Apéro
29.03.	10.00	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl in Raperswilen
31.03.	06.00 10.00	Ostersonntag Gottesdienst mit Abendmahl in Wigoltingen, anschliessend kleines Frühstück Gottesdienst mit Abendmahl in Raperswilen
03.04.	14.00	Spielnachmittag, Chileschür
04.04.	09.30	Wächtergebet

06.04.	19.30	KuK Veranstaltung, Kirche Wigoltingen: Luther, der Mensch eine musikalisch-poetische Betrachtung, von Kai Bettermann & Sabine Thielmann, Gitarre,
07.04.	10.00	Gottesdienst in Wigoltingen
14.04.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen
16.04.	12.15	Mittagstisch, Chileschür
17.04.	10.45 20.00	Krabbelandacht, Chileschür Tänze aus aller Welt, Chileschür
21.04.	19.30	Gottesdienst in Wigoltingen
26.04.	17.15	Jugendgottesdienst, Kirche Wigoltingen
28.04.	10.00	Konfirmationsgottesdienst in Wigoltingen, Apéro
05.05.	10.00	Gottesdienst in Raperswilen

KONTAKTE

Pfarramt:

Pfarrer Ulrich Henschel, Tel. Nr. 052 763 14 01, Natel 079 511 27 13

Präsidentin Kirchenvorsteherschaft

Evelyn Knupp, Blumenau 3, 8558 Raperswilen, Natel 076 514 22 19

Mesmer/Hauswart

Daniel Socal, Natel 076 475 31 39

Sekretariat und Reservationen Chileschür, Kirchen und Brätliplatz:

Daniela Käss, Tel. Nr. 052 763 20 62,
daniela.kaess@kirchgemeinde-wira.ch



<http://www.kirchgemeinde-wira.ch>